

Altes Pumpwerk

1 Wie lief das früher eigentlich mit dem Abwasser und wie funktioniert das Bremer Kanalnetz heute? Dies und vieles mehr können Besucher bei Führungen im Allen Pumpwerk lernen. Videos von Seuchen und Schiete, von Hygiene und Technik sowie zwei Vorträge des Kabarettisten Pago Balke rund um das Thema „Abwasser“ ergänzen das Programm.
Altes Pumpwerk, Salzburger Straße 12

Das Depot – Bremer Straßenbahnmuseum

2 Zwischen 18 und 23 Uhr finden stündlich Führungen durch das Bremer Straßenbahnmuseum statt. In der Ausstellung zu sehen sind Exponate der Straßenbahngeschichte. Auch historische Fahrzeuge gibt es zu bestaunen. Darunter ist Bremens ältestes Fahrzeug: Ein Pferdebahnwagen von 1888.
Das Depot, Schloßparkstraße 45

Denkort Bunker Valentin

3 Der Denkort Bunker Valentin in Bremen-Farge ist zur Langen Nacht der Museen bis Mitternacht geöffnet. Immer zur vollen Stunde gibt es kurze Vorträge, die verschiedene Aspekte des Bunkerbaus beleuchten. Im Fokus stehen hierbei die menschenverachtende Zwangsarbeit, der etwa 1600 Menschen zum Opfer fielen, sowie die Nachkriegsgeschichte des Bunkers.
Bunker Valentin, Rekumer Siel

Gesellschaft für aktuelle Kunst

8 In der GAK gibt es exklusiv für diese Nacht hergestellte Miniaturarbeiten im Schachtelformat von Studierenden der Klasse Ingo Vetter (Stephane Krust, Ruth Lübke, Mattis Lüthmann, Sang Hyuk Kim, Seung Hyun Seo und Laura Sofie Pientka) zu erwerben. Unter dem Motto „Klasse Bar“ erwartet Besucher ein besonderes Barerlebnis mit Ausschank und DJ.
Gesellschaft für aktuelle Kunst, Teerhof 21

Dom-Museum

4 In diesem Jahr beteiligt sich auch das Dom-Museum an der Langen Nacht der Museen. Schauspieler Dirk Böbling liest hier Kindern und Jugendlichen Grusel- sowie Abenteuergeschichten vor. Musikalisch begleitet wird die Lesung durch den Domorganist Stephan Leuthold.
Dom-Museum Bremen, Sandstraße 10/12

Hafenmuseum Speicher XI

9 Wer schon immer mal gemütlich Unterwasserklängen und Walgesang lauschen wollte oder von einem Fachmann erklärt bekommen will, wie man mit einem Sextant und einem Jakobsstab navigiert, ist im Hafenmuseum Speicher XI richtig. Ab 22 Uhr kann hier außerdem in einer Karaoke-Bar gesungen werden.
Hafenmuseum, Am Speicher XI 1

Heimattmuseum Schloss Schönebeck

11 Das Programm rankt sich um die aktuelle Sonderausstellung im Schloss „Von Lemwerder in die Lüfte – Die Geschichte des Luftfahrtstandortes Lemwerder“. Stündlich werden Vorträge zu verschiedenen Aspekten des Flugzeugwerkes Lemwerder angeboten, außerdem gibt es Führungen durch die maritime Dauerausstellung des Museums.
Schloss Schönebeck, Im Dorfe 3

Galerie Birgit Waller

5 Im Skulpturenpark Lesmora der Galerie Birgit Waller erwartet Besucher eine Überraschung. Im Schein brennender Fackeln wird hier um 23 Uhr zum ersten Mal die Skulptur eines bekannten Wopsweder Bildhauers enthüllt. Um welchem zeitgenössischen Künstler es sich handelt, bleibt bis zum Event ein Geheimnis. In der Galerie ist die Ausstellung „Senegal Impressions“ mit Fotografien von Norbert Schmalke zu sehen.
Galerie Birgit Waller, Am Kapellenberg 5

Havengalerie

10 Welche Motivationen liegen Cartoons und Karikaturen zugrunde? In der Havengalerie nehmen verschiedene Cartoonisten mit begleitenden Kommentaren Einblick in die Musiksammlung türkischer Gästearbeiter mit Songs, die sich auf die Zeit bis Anfang der 1990er-Jahre beschränken und somit Einblick in die Kultur der ersten türkischen Einwanderergeneration geben.
Havengalerie, Alte Hafenstraße 27



Ein Cartoon von Oliver Ottisch. FOTO: OTTISCH

Kunsthalle

12 In der Kunsthalle werden außer der Kunst ein Puppenspiel, Musik und kulinarische Genüsse angeboten. Das Duo Jeddock/Teichmann präsentiert musikalische Darbietungen (19.30 Uhr und 20.30 Uhr), die Bremer Rappold Flöwin Immo erschafft ab 21.30 Uhr auf Zuruf unbekannte Soundwelten. Zwischen 20 und 23 Uhr können Besucher bei der Lichtmalerei leuchtende Welten kreieren. Um 22 und 24 Uhr wird jeweils ein Künstlerinnengespräch mit Karolina Halatke angeboten. Passend zum diesjährigen Motto der Langen Nacht der Museen gibt es verschiedene Kurzführungen unter dem Titel „Sterne am Kunsthimmel“, aber auch diverse andere Kurzführungen stehen auf dem Programm. Eingeleitet wird das Abendprogramm um 18 Uhr durch ein Puppenspiel, bei dem sich Museumsschnecke Klara und das Nashorn Albrecht auf eine spannende Abenteuerreise begeben.
Kunsthalle Bremen, Am Wall 207

Krankenhausmuseum

13 „Outsider, Insider, Grenzgänger“ lautet die aktuelle integrative Ausstellung des Krankenhausmuseums. Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung bieten Führungen an. Ab 18 Uhr pendelt halbstündlich ein Minibus zwischen Kunsthalle und Krankenhaus-Museum. Ab 19 Uhr gibt es stündlich Führungen durch die Psychiatrie-Ausstellung „Vom Narrenkäfig zur Nervenlinik“. Objekte und interaktive Stationen zeigen 150 Jahre Geschichte des Wahnsinns.
Krankenhausmuseum, Züricher Straße 40



Farbenfroher „Outsider-Künstler“: Josef Wittlichs Werk „Queen Elisabeth“. FOTO: EBERHARD HAHNE

Museen Böttcherstraße



„Brennende Sterne“ (1933) von Josef Scharl. FOTO: SUSANNE FIEGEL

14 „Brennende Sterne“ heißt das Werk von Josef Scharl, das Museumsdirektor Frank Schmidt und Andreas Vogel vom Olbers-Planetarium zum Anlass nehmen, sich dem Thema Astronomie in der Kunst zu widmen. Angeboten werden außerdem mehrere Kurzführungen, und es wird der Film „Art in Space: Inneres Teleskop“ gezeigt. Das Duo „Cornerstrings“ begleitet die Abendmusikalisches. Museen Böttcherstraße, Böttcherstraße 6-10

Olbers Planetarium

15 Zum ersten Mal nimmt auch das Olbers-Planetarium an der Langen Nacht der Museen teil. Besucher haben die Möglichkeit, die Sternenkarte bei Führungen kennenzulernen. Das dabei angeeignete Wissen kann bei einem Astronomie-Quiz unter Beweis gestellt werden. Um 19 Uhr werden außerdem Papierraketen gebaut und deren Flugeigenschaften getestet.
Olbers-Planetarium, Werderstraße 73

Overbeck-Museum

16 Das Overbeck-Museum ist in diesem Jahr lediglich mit einem Infostand in der Unteren Rathaushalle (18 bis 23 Uhr) am Marktplatz vertreten. Die Einrichtung selber bleibt während der Langen Nacht geschlossen.
Rathaus Bremen, Am Markt 21

Schulmuseum



Schulwandbild „Abends zuhause“ aus dem Jahr 1972. FOTO: JOACHIM KOETZLE

17 Das Schulmuseum ist mit der Ausstellung „Trau keinem über 30! Schule und Jugendkultur 1960 bis 1975“ in der Unteren Rathaushalle (18 bis 23 Uhr) vertreten. Die Frage, wie Schule sich verändert hat sowie die Entwicklung der Schülerbewegung in Bremen stehen im Zentrum der Ausstellung. Mehrere 20-minütige Führungen finden statt.
Rathaus Bremen, Am Markt 21

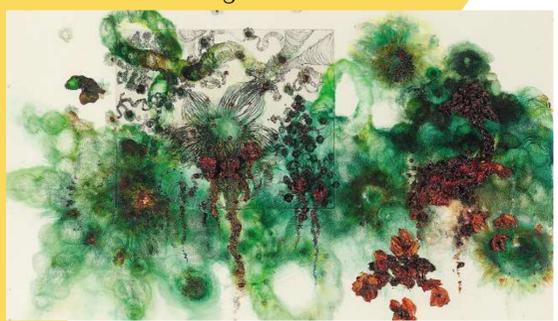
Städtische Galerie



Pundts Video „Die roten Schuhe“. FOTO: WEYERS

18 Die aus Bremen stammende Künstlerin Edith Pundt führt um 19 Uhr gemeinsam mit Ingrid Löhmann, Kurator der Städtischen Galerie Bremen, durch ihre Einzelausstellung „An die Freude“. Besucher können dabei mit der Künstlerin ins Gespräch über ihre Arbeiten kommen und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Galerie ist bis Mitternacht geöffnet.
Städtische Galerie, Buntentorsteinweg 112

Stiftung Haus Kränholm



Bernd Schwarting, o.T., aus der Werkreihe „Die Unkelier“ (2012). FOTO: STIFTUNG HAUS KRÄNHOLM

19 Wer wissen will, wie der Weltraumnebel und die Malerei des Künstlers Bernd Schwarting zusammenhängen, ist bei einem Vortrag (20.40 Uhr) im Haus Kränholm richtig. Außerdem diverse Führungen.
Haus Kränholm, Auf dem Hohen Ufer 35

Wuseum



Ein Fußballschuh aus dem Jahr 1940, zu finden im Wuseum. FOTO: WUSEUM

25 Ab 18.30 Uhr haben Besucher jede halbe Stunde die Gelegenheit, bei einer Nachtwanderung des Werder-Bremen-Museums herauszufinden, was eigentlich so im Weser-Stadion geschieht, wenn dort gerade mal kein Fußball gespielt wird. Die Mitarbeiter werden spannende Einblicke in geführten etwa 45 Minuten langen Touren.
Wuseum, Franz-Böhmert-Straße 1

Weserburg



Die amerikanische Künstlerin Cindy Sherman als gar nicht lustiger Clown. FOTO: WESERBURG

Universum

21 Im Universum werden in der Fotoausstellung „Space Girls, Space Women“ Frauen aus der Luft- und Raumfahrtbranche vorgestellt. Diplom-Ingenieurin Ariane Wyen geht in einem Vortrag (18.30 Uhr) der Frage nach, wie realistisch eine Reise ins All in Zukunft für jedermann ist. Zwischen 18.30 und 22.30 können Besucher die Erde erlennen, zwischen 19 und 23 Uhr lädt das Universum zum Raketenbau. Von 19 Uhr bis Mitternacht werden außerdem stündlich spannende Experimente präsentiert. An einem interaktiven Globus werden die riesigen Datenmengen sichtbar, die Satelliten über unseren Planeten sammeln (19.15 bis 0.15 Uhr, stündlich).
Universum, Wiener Straße 1a

Veegesacker Geschichtenhaus

22 Zwischen 18 und 23 Uhr können Besucher zur vollen und zur halben Stunde an kurzen Spielführungen teilnehmen und dabei die Geschichte Veegesacks erleben. Um 23.30 Uhr präsentiert Stückwerk Bremen das Steampunk-Live-Hörspiel „Lapantula über der Weser“ von Marco Ansing. Eine Geschichte über futuristische Konstruktionen im Charme des 18. Jahrhunderts.
Veegesacker Geschichtenhaus, Zum Alten Speicher 5

Wilhelm-Wagenfeld-Haus



Design ganz direkt erfahren kann man im Wilhelm-Wagenfeld-Haus. FOTO: JÖRG SARBACH

24 Im Wilhelm-Wagenfeld-Haus findet die beliebte Design-Börse statt, bei der Sammler einige ihrer Schätzchen verkaufen. Außerdem gibt es Führungen durchs Haus, darunter eine ganz besondere um 20.30 Uhr: „Mit den Händen sehen – Salzstreuer, Teeservice oder Tintenfass?“ Die Teilnehmer setzen sich mit Material und Form auseinander und erleben die Gegenstände fühlend und tastend. Geeignet ist die Führung für sehende und nichtsehende Menschen. Anmeldung unter Telefon 33 999 37.
Wilhelm-Wagenfeld-Haus, Am Wall 209

Ein Armband für alles

„Unbekannte Welten“ ist das Motto der 18. Langen Nacht der Museen. In der Langen Nacht sind alle teilnehmenden Museen von 18 bis 1 Uhr geöffnet. Eintrittsbänder gibt es im Vorverkauf bei den beteiligten Museen und im Pressehaus des WESER-KURIER. Die Bänder ermöglichen nicht nur den Eintritt in die Museen, sondern gelten auch als Fahrkarte für Busse und Straßenbahnen im Tarifgebiet 1 sowie für die Schiffe, die zwischen der Bremer Innenstadt und Veegesack pendeln – denn wie schon im vergangenen Jahr beteiligt sich eine Vielzahl von Kultureinrichtungen in Bremen Nord. Die Nutzung als Fahrkarte: 17 Uhr bis 3 Uhr.
Für Erwachsene kostet das Armband zwölf Euro, Kinder, Studierende, Arbeitslose, Menschen mit Beeinträchtigungen und Besitzer der Abocard zahlen einen ermäßigten Beitrag von neun Euro. Für Kurzticketschlossene gibt es ein Late-Night-Ticket für sechs Euro, dass ab 23 Uhr gültig ist.
Weitere Informationen, unter anderem zum barrierefreien Angebot, unter www.museenbremen.de/langen-nacht-bremen

